



Sonderschutzplan

	Branddirektion Frankfurt a.M. G 23.1 - CV	MANV Massenansturm von Verletzten oder Erkrankten	SSP-Nr.: 01 - 2013
			Stand: 22.04.2020
			Az.: G 23.1.15.1.2

Anlage 7 – Checkliste ☒ Führungsgruppe/-stab (Fü-Stab i.S.d. § 6 Abs. 2 Satz 3 HRDG)

MANV-spezifische Maßnahmen (Erforderlichkeit im Einzelfall prüfen!)		50	100	250	500	750	1000
S1	Nachbesetzungen/-alarmierungen zur Sicherstellung/Wiederherstellung einer angemessenen Grundversorgung nach Rücksprache mit S3 <i>Hinweise:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfen, inwieweit zur Nachbesetzung <u>Klinikärzte</u> eingebunden werden können (Verbindungsperson Gesundheitsamt). - Es ist nicht vorgesehen, Rettungsmittel für einen möglichen Einsatz im Rahmen der Grundversorgung zurückzuhalten, solange ein <u>konkreter</u> und <u>dringender</u> Bedarf zur Versorgung von SK-I/II-Patienten in der MANV-Lage besteht. 	■	■	■	■	■	■
	Bei konkretem Bedarf Anforderung einer „Kräftesammelstelle Luft“ für Luft-Fahrzeuge bei der Flugzentrale Egelsbach (LPol) nach Rücksprache mit S3 (Hinweise und Faxvorlage aus Anlage 10 beachten!)	-	-	■	■	■	■
	Einrichten des Sammelraums für externe Kräfte nach Rücksprache mit S3 (siehe gesonderter SSP)	-	-	■	■	■	■
	Prüfen des Bedarfs an und der Verfügbarkeit von Ärzten des ÄBD zum Einsatz in der Behandlungsstelle für Leichtverletzte (SK III) des ASB	-	-	■	■	■	■
	Unterstützung der Behandlungsstellen (SK III) durch externe KatS-Einheiten veranlassen 1 SEG-Behandlung → Klinik Maingau 2 SEG-Behandlung + 1 SEG-Betreuung → ASB <i>Hinweis: Die Behandlungsstellen sind 60 min nach Alarmierung betriebsbereit, sofern die vorgenannten Unterstützungseinheiten vor Ort sind.</i>	-	-	■	■	■	■
S3	Einstufung der MANV-Gesamtstufe bei Mehrfachereignissen (vgl. SSP Sonderlagen bei Anschlägen)	■	■	■	■	■	■
	Bedarfsorientierte Steuerung/Verteilung von Einsatzmitteln bei Mehrfachereignissen	■	■	■	■	■	■
	Transport-Organisation Luftrettung (Kräftesammelstelle Luft) und bodengebundener Sekundärtransporte mit Unterstützung des FB Arzt („Clearing Stelle“) <i>Hinweis: Die Zielkliniken sind durch die entsendende Klinik abzuklären! (Siehe auch Anlage 10)</i>	■	■	■	■	■	■
	Abstimmung mit Polizei zur Vermeidung unkontrollierten Abziehens von Patienten (vornehmlich SK III) z.B. zu Ermittlungszwecken	■	■	■	■	■	■
	Einrichten von Behandlungsplätzen	-	-	■	■	■	■
S4	Basispakete des Bundes für 100 Verletzte /1 Woche (siehe gesonderter SSP)	-	-	-	■	■	■
	MANV-Container des Christoph 2 und 7 gem. Anlage 1 des hessischen SSP „Einsatz der ZSH“	-	-	■	■	■	■
	Antidote-Container des Christoph 2 und 7 gem. Anlage 1 des hessischen SSP „Einsatz der ZSH“	-	■	■	■	■	■
S5	Abstimmung mit Polizei bzgl. Anlaufstelle Auskunftswesen <i>Hinweis: Außerhalb des Katastrophenfalls obliegt das Auskunftswesen ausschließlich der Polizei.</i>	■	■	■	■	■	■
	Beauftragung der Disponenten des Bürgertelefons zur Dokumentation eingehender ärztlicher Hilfsangebote	■	■	■	■	■	■

Sonderschutzplan

 Branddirektion Frankfurt a.M. G 23.1 - CV	MANV Massenanfall von Verletzten oder Erkrankten	SSP-Nr.: 01 - 2013
		Stand: 22.04.2020
		Az.: G 23.1.15.1.2

MANV-spezifische Maßnahmen (Erforderlichkeit im Einzelfall prüfen!)		50	100	250	500	750	1000
FB Arzt		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
VP Gesundheitsamt		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

☐ = Maßnahme ggf. relevant

- = Maßnahme nicht relevant